



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 81 vom 24. November 2010

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Finanzen und Versiche- rung mit Schwerpunkt Recht (LL.B.)

Vom 16. Juni 2010 und 7. Juli 2010

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 25. Oktober 2010 die von der Fakultät für Rechtswissenschaft am 7. Juli 2010 und von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 16. Juni 2010 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 6. Juli 2010 (HmbGVBl. S. 473), beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Finanzen und Versicherung mit Schwerpunkt Recht (LL.B.) vom 4. Februar 2009, 15. April 2009 und 8. Juli 2009 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Finanzen und Versicherung mit dem Schwerpunkt Recht (LL.B.) vom 4. Februar 2009, 15. April 2009 und 8. Juli 2009 werden wie folgt geändert:

1. „Zu § 4 Absatz 2“ wird wie folgt ersetzt:

Zu § 4 Absatz 2:

1) Module für den Studiengang Finanzen und Versicherung mit Schwerpunkt Recht (zugleich Angabe der Referenzsemester)

	Grundlagenphase	
	1. Fachsemester	2. Fachsemester
Pflichtmodule in der Grundlagenphase	Grundlagen des öffentlichen Rechts: Grundlagen des Staatsrechts (6 LP/4 SWS)	Grundlagen des öffentlichen Rechts: Grundlagen des Verwaltungsrechts (8 LP/4 SWS)
	Zivilrecht: Grundbegriffe des Zivilrechts I (6 LP/4 SWS)	Zivilrecht: Grundbegriffe des Zivilrechts II (8 LP/4 SWS)
	Einführung in die Rechtswissenschaft: Propädeutikum Rechtswissenschaft (3 LP/2 SWS)	Kosten- und Leistungsrechnung (3 LP/2 SWS)
	Einführung in die Rechtswissenschaft: Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten (3 LP/2 SWS)	Berufsfelder/ Kolloquium Praxisseminar (2 LP/2 SWS)
	Mathematik: Mathematik I (6 LP/4 SWS)	Mathematik: Mathematik II (6 LP/4 SWS)
	Grundlagen des Rechnungswesens (6 LP/4 SWS)	
Freier Wahlbereich		3 LP
Summe der Leistungspunkte	30 LP	30 LP

	Aufbauphase	
	3. Fachsemester	4. Fachsemester
Pflichtmodule in der Aufbauphase	Handelsrecht (3 LP/2 SWS)	Unternehmensrecht: Gesellschaftsrecht I (3 LP/2 SWS)
	Deutsches und Europäisches Wirtschaftsverwaltungsrecht: Europarecht I (3 LP, davon 2 LP ABK/2 SWS)	Deutsches und Europäisches Wirtschaftsverwaltungsrecht: Europarecht II (3 LP/2 SWS)
	Allgemeines Versicherungsvertragsrecht (3 LP/2 SWS)	Deutsches und Europäisches Wirtschaftsverwaltungsrecht: Wirtschaftsverwaltungsrecht (3 LP/2 SWS)
	Bilanzen (6 LP, davon 2 LP ABK/4 SWS)	Privatrecht: Verbraucherkreditrecht (3 LP/2 SWS)
	Risiko- und Versicherungstechnik (6 LP/4 SWS)	Privatrecht: Insolvenzrecht (3 LP/2 SWS)
	Investition (6 LP/4 SWS)	Finanzierung (6 LP/4 SWS)
		Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis/ Schlüsselqualifikation (5 LP/2 SWS)
Freier Wahlbereich	3 LP	4 LP
Summe der Leistungspunkte	30 LP	30 LP

	Vertiefungsphase	
	5. Fachsemester	6. Fachsemester
Pflichtmodule in der Vertiefungsphase	Unternehmensrecht: Gesellschaftsrecht II (3 LP/2 SWS)	Kapitalmarkt/ Kapital- anlagerecht (6 LP/4 SWS)
	Deutsches und europäi- sches Finanzdienstleis- tungs-aufsichtsrecht (3 LP/2 SWS)	Praktikum mit Kollo- quium (10 LP/1 SWS)
	Bankrecht (6 LP/4 SWS)	Schlüsselqualifikation (2 LP/1 SWS)
	Private Banking (6 LP/4 SWS)	Abschlussmodul Bachelorarbeit (12 LP)
	Besonderes Versiche- rungsvertragsrecht (3 LP/2 SWS)	
	Seminar im Bank/Versicherungsrec ht (7 LP/2 SWS)	
Freier Wahlbereich	2 LP	
Summe der Leis- tungspunkte	30 LP	30 LP

2. In der Beschreibung des Moduls „Abschlussmodul“ wird die Textstelle „Voraussetzungen für die Teilnahme: erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Studiengangs Finanzen und Versicherung“ ersetzt durch „Voraussetzungen für die Teilnahme: Der Erwerb von mindestens 137 Leistungspunkten im LL.B. Studiengang Finanzen und Versicherung mit Schwerpunkt Recht“.

3. „Zu § 10: Fristen und Anzahl der Modulprüfungen“ wird ersatzlos gestrichen.

veröffentlicht am 24. November 2010

§ 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/2011 aufnehmen. Über Übergangsregelungen und Anträge von Studierenden, die bereits früher ihr Studium aufgenommen haben, für diese Prüfungsordnung zu optieren, entscheidet der Gemeinsame Prüfungsausschuss.

Hamburg, den 25. Oktober 2010
Universität Hamburg

